

Dringlichkeitsantrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller KO Dominik Oberhofer) betreffend: Blockade des EU-Renaturierungsgesetzes

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, die Blockade des Landes Tirol gegenüber dem EU-Renaturierungsgesetz aufzuheben und so einer Zustimmung Österreichs nicht mehr im Wege zu stehen.“

Zuweisungsvorschlag:

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem Ausschuss für Föderalismus, Europäische Integration und Europaregion Tirol zugewiesen werden.

Begründung:

Die Renaturierung ist ein großer und wichtiger Schritt für Europa, um den Zusammenbruch von Ökosystemen und die damit verbundenen katastrophalen Auswirkungen zu verhindern. Das EU-Renaturierungsgesetz gibt hier eine eindeutige Stoßrichtung vor. Das Gesetz sieht vor, dass künftig mehr Wälder aufgeforstet, Moore wiedervernässt und Flüsse in ihren natürlichen Zustand versetzt werden. Die Bundesländer lehnen das Gesetz auch nach weiteren Änderungen in einer ablehnenden einheitlichen Länderstellungnahme ab und verhindern so die Zustimmung Österreichs am 17. Juni im nächsten EU-Umweltrat. Rund 170 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler richteten sich bereits in einem Appell

an die Bundesländer, die Zustimmung Österreichs nicht weiter zu blockieren - Einlenken daraufhin gab es keines.

Das Land Tirol darf sich diesem wichtigen Schritt nicht entgegenstellen und kann durch eine Zustimmung die positive Abstimmung Österreichs ermöglichen!

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Notwendigkeit eines schnellen Handelns im Bereich der Renaturierung und der baldigen Abstimmung über das Gesetz im nächsten EU-Umweltrat.

Innsbruck, am 06.05.2024

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Zugit' followed by a long horizontal flourish.

Zugit Obermüller